ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 02/2025 erstellt von: Frau Vollbrecht / KD L Stellenzeichen: KD LGBG / BehB

Stellentitel: Tarifbeschäftigte/r

Funktion: Mitarbeiter/in im Geschäftszimmer der Koordinierungsstelle nach dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) sowie der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Bezirk Reinickendorf

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste

Bezirkliche Koordinierungsstelle nach dem Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG)

Beauftragte/r für Menschen mit Behinderungen

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Mitarbeit im Geschäftszimmer der Koordinierungsstelle nach dem Landesgleichberechtigungsgesetz (künftig: LGBG) sowie der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Bezirk Reinickendorf

Allgemeine Büroarbeiten und Koordination

- Bearbeitung der Dienstpost, Erstellen von Adressen und Dateien, Statistiken, Telefonpräsenz, Terminplanung und Überwachung, Materialbeschaffung und Verteilung
- Sichtung und Zusammenstellung der Pressemitteilungen, Erstbewertung von Materialien und Informationsbroschüren sowie Ablage und Registratur, Schriftgutverwaltung
- Recherche zu Schwerpunktthemen, Koordinierung von Vorgängen wie z.B. Organisation von Ausstellungen (Einholung von Kostenangeboten, Beauftragung nach Vorgabe etc.)
- Mitarbeit bei behinderungsbezogenen Themenbereichen (u.a. Mitarbeit bei der Erstellung einer fortzuschreibenden Planung (Aktionsplan) zur Umsetzung der Ziele des LGBG und der UN-Behindertenrechtskonvention (künftig: UN-BRK) in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen)
- Mitwirkung bei der Umsetzung von Veranstaltungen wie z.B. dem Tag für Menschen mit und ohne Behinderung sowie dem Behinderten- und Seniorenparlament (mit Ehrenpreisverleihung)
- Vorbereitung von Sitzungen und Veranstaltungen: Terminplanungen, Kooperation mit Institutionen und anderen Behörden
- Zusammenstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit der Koordinierungsstelle LGBG sowie der/des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Bezirk Reinickendorf (Erstellung von Layout-Entwürfen für Flyer, Handouts, Broschüren etc.)
- Zuarbeit für Gremien, wie z. B. Sitzungen der Senatsverwaltungen, Beirat für Menschen mit Behinderung, Konferenz der /des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Bezirk Reinickendorf, div. Arbeitsgemeinschaften
- Erstkontakt zu Klientinnen/Klienten (nach Bedarf und Absprache Weitervermittlung an Beratungsstellen und Initiativen)
- Mittelüberwachung einschließlich Abrechnung
- Praxisanleitung von Schülerpraktikantinnen/-praktikanten
- Begleitung zu Veranstaltungen und Gremien

• Unterstützung bei Bauvorhaben auf barrierefreie Gestaltung Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Die Bereitschaft zur gelegentlichen bzw. anlassbezogenen Übernahme von Diensten zu ungünstigen Zeiten, d.h. anlassbezogene Arbeit auch an Wochenenden und/oder in den Abendstunden wird vorausgesetzt.

Bewertung	
Entgeltgruppe:	Besoldungsgruppe:
Gutachten vom:	

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine in der öffentlichen Verwaltung abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement (ehemals Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation) oder

eine sonstige abgeschlossene Berufsausbildung verbunden mit einem Abschluss des Verwaltungslehrgangs I.

3.	Leistungsmerkmale		Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1	
3.1.1	 Verfügt über vertiefte Kenntnisse im Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX), des Landesgleichberechtigungsgesetzes, der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), der gesetzlichen Grundlagen zum barrierefreien Bauen (DIN 18040-01, 1840-02, 18040-03 usw.), der GGO I sowie von allgemeinen gesetzlichen Grundlagen zum Datenschutz 					
3.1.2	Verfügt über grundlegende Kenntnisse der Landeshaushaltsordnung (LHO, AV LHO)					
3.1.3	Verfügt über gute Kenntnisse der Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere eines Bezirksamtes					
3.1.4	Verfügt über Kenntnisse zu wesentlichen Gesetzen der Berliner Verwaltung und zugehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwVfG Berlin, VwZG) sowie der GGO I					
3.1.5	Verfügt über sehr gute Kenntnisse in der Anwendung des MS-Office Pakets (Word, Excel, Outlook, einschließlich Internet/Intranet) sowie Imperia					

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen*		า*	
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Hand- lungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet				
	setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten				
	 reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Hand- lungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an 				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	ordnet Informationen schnell und sinnvoll				
	entscheidet rechtzeitig, termingerecht und klar				
	stimmt sich rechtzeitig ab				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	Ш		Ш	Ш
	konzentriert sich auf das Wesentliche				
	setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
	nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte und				
	Fachwissen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen				Ш
	zeigt Entscheidungsbereitschaft				
	hält Vereinbarungen ein				
	setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		\boxtimes		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				Ш
	spricht klar, deutlich, betont, macht Redepausen				
	argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, be-				
	schränkt sich auf das Wesentliche				
	bereitet Informationen zielorientiert und verständlich auf				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	ist vertrauenswürdig				
	verhält sich kollegial und hilfsbereit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	Ш		Ш	Ш
	gibt der Kundschaft ausreichende Informationen und Auskünfte				
	begreift Arbeit als Dienstleistung				
	stellt publikumsfreundliche Bearbeitungszeiten sicher				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
	erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,			
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie			
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			
	begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen			
	agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen			